

Quelle: EIFELZEITUNG

Datum: 15.11.2019

Seite: 16

## Schwesternverband mit Pflege- schule neuer EIFEL Arbeitgeber

Unternehmensnetzwerk wächst und wächst...

**Bitburg/Prüm/Eifel.** Die Arbeitgebermarke EIFEL bekommt erneut prominente Verstärkung. Als 36. Mitglied stößt der Pflegeverbund Eifel der Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH nebst Altenpflegeschule Bitburg zum Qualitätsnetzwerk hinzu. Das Hauptkriterium, um sich bei der Arbeitgebermarke EIFEL aktiv beteiligen zu können, liefert der Schwesternverband durch das Audit berufundfamilie der Hertie Stiftung. Als strategisches Personalmanagementinstrument unterstützt das Audit die Organisation darin, die

Gemäß seinem Leitbild verhilft der Schwesternverband alten, kranken und behinderten Menschen zu einem möglichst selbstbestimmten Leben. In der Altenpflege bietet der Schwesternverband ein großes Spektrum an Leistungen für Senior\*innen an, wie z.B. Service-Wohnen, einen Mittagstisch, ambulante Versorgung, Tagespflege oder die stationäre Pflege. Weitere Dienste richten sich an Menschen mit psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen. Über 350 Mitarbeiter\*innen sind beim Pflegeverbund Eifel und der Altenpflegeschule Bitburg beschäftigt.



v.l. Landrat Dr. Joachim Streit, Nicole Grundhöfer-Kukfisz, Markus Pfeifer

Balance zwischen Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Mitarbeiterbelangen zu halten und gemeinsam wegweisende Lösungen zu erarbeiten. Um als Arbeitgeber für die teils stark belasteten Mitarbeiter\*innen in der Pflegebranche attraktiv zu bleiben, setzen die Verantwortlichen des Schwesternverbandes auf gezielte Maßnahmen wie familienbedingte Teilzeitarbeit, spezielle Dienstzeiten für Alleinerziehende und auch die Unterstützung pflegebedürftiger Angehöriger. Ein enorm wichtiger Punkt ist darüber hinaus die Verhaltensprävention im Betrieblichen Gesundheitsmanagement für die Beschäftigten. Weitere Kriterien sind das große Engagement um die Ausbildung motivierter Menschen für Pflegeberufe und das Bekenntnis zur Region mit insgesamt zehn Einrichtungen an verschiedenen Standorten.

Nicole Grundhöfer-Kukfisz, Regionalleitung Pflegeverbund Eifel: „Das Netzwerk der Arbeitgebermarke EIFEL bietet uns einige Vorteile: Neben konstruktivem Zusammenarbeiten in der Region erwarten wir noch mehr Bekanntheit und Image als Arbeitgeber. Auch die exklusive Jobbörse und das übergreifende Marketing sind für den Schwesternverband sehr attraktiv.“

Landrat Dr. Joachim Streit und Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL GmbH, überreichen die EIFEL Arbeitgeber-Plakette als Zeichen der Anerkennung der Leistungen des gesamten Schwesternverbandes an Nicole Grundhöfer-Kukfisz. Alle Drei sind sich sicher: „In der Eifel lässt es sich prima leben, wohnen und arbeiten. Mit cleveren Konzepten und innovativen Ideen werden wir es gemeinsam schaffen, Fachkräfte in der Region zu binden und auch in die Eifel zu locken.“ Ω

